

Dr. jur. Christian Zimmermann, von Lauff & Bolz Versicherungsmakler GmbH

Risikoabsicherung beim Kauf von Unternehmen

8 Fragen und Antworten zur W&I-Versicherung

In Deutschland finden immer mehr Unternehmenszusammenführungen und -aufkäufe (Mergers & Acquisitions) statt.

Das wirft die Frage nach der Absicherung auf:

Wie können fusionierende Unternehmen sich gegen die vielfältigen Haftungs- und Verlustrisiken schützen?

Mit einer „Warranty and Indemnity Insurance“ (W&I-Versicherung)!

Wir beantworten die wichtigsten Fragen zu dieser Versicherung.

1. Wie funktioniert eine W&I-Versicherung?

Bei einem Unternehmensaufkauf gibt es in puncto Garantien widerstreitende Interessen: Der Käufer möchte möglichst umfassende Garantien erhalten, aber keinen hohen Preis bezahlen. Der Verkäufer hingegen möchte seine Haftung auf ein Minimum begrenzen, zugleich aber einen möglichst hohen Kaufpreis erzielen. Es ist kaum verwunderlich, dass über Garantien bei M&A-Projekten die längsten Verhandlungen geführt werden! Mit der W&I-Versicherung können garantiebezogene Restrisiken, aber auch bilanzielle Risiken oder Rechtsstreitrisiken, auf einen Versicherer übertragen werden. Davon profitieren Käufer und Verkäufer.

2. Gibt es für Käufer und für Verkäufer unterschiedliche Versionen?

Ja. Bei der Verkäuferversion der W&I-Versicherung handelt es sich um eine Haftpflichtversicherung; Versicherungsgegenstand sind Garantien im Kaufvertrag. Falls der Käufer gegen den Verkäufer Ansprüche im Zusammenhang mit Garantien geltend macht, so sind diese Ansprüche (oder deren Abwehr) durch die Versicherung abgedeckt. Bei der Käuferversion handelt es sich hingegen um eine Schadensversicherung, die für die Garantien des Verkäufers gilt: Ist der Verkäufer nicht in der Lage, rechtmäßige Garantieansprüche zu bedienen – zum Beispiel, weil er insolvent ist –, so springt der Versicherer ein. Auch bei Arglist des Verkäufers greift die Versicherung, sie nimmt den Verkäufer dann aber in Regress.

3. Welche Laufzeit haben W&I-Policen?

Die Laufzeit der Police richtet sich im Wesentlichen nach der Garantiezeit oder nach dem Steuerrisiko. In der Regel liegt sie bei 2 oder 3 Jahren. Vereinzelt gibt es auch Laufzeiten von 5 oder 7 Jahren. Die Laufzeit kann aber auch länger sein als die Periode, in der der Verkäufer zu Garantiezusagen verpflichtet ist (dann haftet nur der Versicherer).

4. Wie hoch sind üblicherweise die Versicherungssummen?

Die Kapazitäten liegen in Deutschland bei € 20 Mio. Höhere Kapazitäten (bis zu € 100 Mio.) sind über den Londoner Markt erhältlich. Der Selbstbehalt liegt üblicherweise bei 1–2 Prozent des Transaktionsvolumens.

5. Mit welcher Prämienhöhe muss man rechnen?

Im Verlauf der letzten 10 Jahre sind die Prämien stark gesunken, sie liegen inzwischen bei 1,0 - 1,5 Prozent der Deckungssumme für europäische Transaktionen und bei 1,5 - 2,5 Prozent der Deckungssumme für amerikanische und für osteuropäische Transaktionen. Die Mindestversicherungsprämie beträgt derzeit € 50.000 - 60.000.

6. Ab welchem Transaktionsvolumen ist eine W&I-Versicherung sinnvoll?

Das Transaktionsvolumen sollte mindestens € 5 Mio. betragen.

7. Wie lange dauert der Underwriting-Prozess?

Im Gegensatz zu früher, als das Underwriting oft mit langwierigen Prüfungsprozeduren einherging, werden offene Fragen heute in Telefonkonferenzen erörtert. Das beschleunigt den Underwriting-Prozess, sodass von der ersten Anfrage bis zur endgültigen Entscheidung nicht mehr als 7–8 Arbeitstage vergehen müssen.

8. Welche Anbieter gibt es?

Zurzeit werden W&I-Versicherungen sowohl von deutschsprachigen als auch von englischsprachigen Risikoträgern gezeichnet. Vorteil eines deutschen Bedingungswerkes ist die hohe Entscheidungsdichte und Rechtssicherheit zu den versicherungsrechtlichen Begriffen. Vorteil der ausländischen Versicherer ist die hohe Versicherungssummenkapazität zur Absicherung von großvolumigen Haftungsgarantien.

Haben Sie Interesse an einer W&I-Versicherung?

Wir bieten Ihnen ein umfassendes Service-Paket, das folgende Leistungen umfasst:

- Marktüberblick durch Quervergleich, da es unterschiedliche Versicherermärkte gibt
- Ausschreibung des Risikos
- Verhandlung mit den nationalen/internationalen Anbietern
- Koordination
- Steuerung des Underwriting-Prozesses
- Prüfung der Versicherungsdokumente
- Unterstützung im Schadenfall

Durch die Beauftragung unserer Gesellschaft entstehen Ihnen keine zusätzlichen Kosten.

Kontakt: info@vonlauffundbolz.de